



berufundfamilie®

Eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

Grundzertifikat



Industrie- und Handelskammer Wiesbaden

Wilhelmstraße 24–26, 65189 Wiesbaden

2004

Der Industrie- und Handelskammer Wiesbaden (IHK Wiesbaden) wurde am 30. November 2004 das Grundzertifikat zum audit berufundfamilie® erteilt.

Die IHK Wiesbaden ist die unabhängige Interessenvertretung von rund 30.000 Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft aus Wiesbaden, Hochheim und dem Rheingau-Taunus-Kreis.

Zum Zeitpunkt der Auditierung waren insgesamt 55 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, davon 1 gewerblich und 54 angestellt. Der Anteil weiblicher Beschäftigter lag mit 62 Prozent sehr hoch. Teilzeitbeschäftigt waren 6 Personen (11 Prozent).

Ziel der Auditierung

- Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch die Verbesserung der Balance zwischen Beruf und Privatleben erhöhen
- Die Unternehmensphilosophie und das Leitbild der IHK stützen und fortentwickeln
- Bestehende Regelungen überprüfen und neue, zeitgemäße Ideen gemeinsam entwickeln
- Vorbildfunktion für die IHK-Mitgliedsunternehmen einnehmen
- Mittelständler motivieren, sich intensiver mit der Frage der »Vereinbarkeit von Beruf und Familie« zu beschäftigen

Vorhandene Maßnahmen

- Offene Kommunikationskultur
- Familienbewusstes Leitbild
- Individuelle Teilzeitregelungen
- Flexible Arbeitszeitgestaltung im Rahmen einer Gleitzeitvereinbarung
- Intensive Mitarbeitergespräche mit der Vereinbarung von Arbeits-, Verhaltens- und Entwicklungszielen
- Informationsveranstaltungen über die »Vereinbarkeit von Beruf und Familie«
- Schirmherr des lokalen Bündnisses für Familie in Wiesbaden
- Auf soziale Kompetenz wird bei der Auswahl von Führungskräften ein besonders hoher Wert gelegt.

Zukünftige Maßnahmen

- Breite interne Kommunikation über familienorientierte Maßnahmen
- Sensibilisierung aller Mitarbeiter für das Thema »Vereinbarkeit von Beruf und Familie«
- Größere Berücksichtigung des Aspekts »Familie« in den Mitarbeitergesprächen
- Weitere Flexibilisierung der täglichen Arbeitszeit
- Etablierung von geschäftsfeldübergreifenden Vertretungsregelungen
- Schaffung von Kontakthaltmöglichkeiten während der Elternzeit
- Einführung eines Familientages